

ZSWK
Sach
1-9 197-28
Zgr. 2459
41
Kubl 13. u.
Sach
1-9 197-28
Zgr. 2459
41
Kubl 13. u.



UZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Delegation von NVA-Offizieren zu Arbeitsbesuch an der KMU

Gäste besichtigten Einrichtungen der Leipziger Universität

(UZ-Korr.) Eine Delegation von Offizieren der Nationalen Volksarmee aus der Zentralen Ausbildungseinrichtung „Peter Göring“ weilt am 7. November auf Einladung des Sekretariats der SED-Kreisleitung zu einem Arbeitsbesuch an der Karl-Marx-Universität.

Die Gäste, die von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, begrüßt wurden, machten sich mit den Aufgaben der Universität in weiterer Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED vertraut. Sie besichtigten zunächst im Hörsaal- und Seminargebäude moderne technische Einrichtungen, die eine wichtige Voraussetzung für effektives Studieren sind.

An der Sektion Chemie wurden die Offiziere von Dr. Peter Streubel, Sekretär der SED-GO, und Prof. Dr. Elsbeth Friedl, Direktor der Sektion, begrüßt. Prof. Friedl informierte über das Studium und wesentliche Forschungsrichtungen, deren Praxisorientierung in den letzten Jahren neu gefaßt wurde. Der Besuch eines mit einem Computer ausgestatteten Labors schloß sich an.

Im Beiteilhaus des Bereiches Medizin verwies Dr. Dieter Stuer, Sekretär der SED-GO Medizin, während einer weiteren Beratung auf die hohen Leistungen aller Angehörigen des Bereiches in der medizinischen Grund- sowie spezialisierten und hochspezialisierten Betreuung. Wichtiges Gesprächsthema war auch die militärmedizinische Qualifizierung der Medizin- und Stomatologiestudenten im 5. Studienjahr.

Mit den vielfältigen technischen Möglichkeiten der Hörsaalnutzung machte die Gäste Gerhard Hentschel, Bildmitte, Leiter der AV-Technik Hörsalgebäude, bekannt. Foto: HFBS (Engel)

Die Verpflichtungen stets in hoher Qualität erfüllen

Dr. Werner Fuchs zu Arbeitsgespräch an der HFBS

(UZ) Von der verantwortungsvollen, engagierten Arbeit der Mitarbeiter der Hochschul-Film- und Büststelle überzeugte sich der 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, während eines Gespräches in der vergangenen Woche. Der Leiter der HFBS, Genoss Dr. Werner Franke und APO-Sekretär Horst Kemp informierten den Gast über die Arbeitsaufgaben der Einrichtung. So konnten sie darüber berichten, daß die 37 Mitarbeiter in der Moscheehalle so wichtige Aufträge erfüllen wie z. B. die Anfertigung von Fotosaufnahmen und Reproduktionen von Objekten und Vögeln aller Art, Laborarbeiten in color und schwarzweiß zur Herstellung von Fotos alter Formate, Dias, Projektionsfolien, die u. a. Verwendung finden als Lehrmittel oder zur Dokumentation in Forschungsvorhaben. Weiterhin trugen die Genossen und Kollegen zur Ausbildung von Journalistikstudierenden im Filmschnitt und in der Colorfotografie und -verarbeitung bei, realisierten die Leistungsfähigkeit auf dem Gebiet der Foto- und Filmarbeiten an der KMU. In dem sehr konstruktiven Gespräch versicherten sie, daß die Mitarbeiter der HFBS stets bestrebt sind, ihre Arbeitsaufgaben in hoher Qualität zu erfüllen und somit ihren spezifischen Beitrag zur Stärkung der DDR leisten. Dazu gehörte auch eine auf jeden Mitarbeiter bezogene politisch-ideologische Arbeit.

Während eines Rundgangs durch die Abteilungen dankte der 1. Sekretär der SED-KL den Mitarbeitern für ihr engagiertes Wirken. Er konnte sich in Gesprächen davon überzeugen, daß sie mit Liebe und hoher Einsatzbereitschaft wirken und ihrer Verpflichtung in Lehre und Forschung gerecht werden.



Foto: HFBS (Kronich)

Dr. Werner Fuchs sprach die Gewissheit aus, daß die HFBS als zuverlässiger Partner der Universitätseinrichtungen auch weiterhin mit ihrer Arbeit zur Neugestaltung der akademischen Lehre und der Forschung speziell zur immer eingeschränkteren

Konferenz an Sektion TAS

(UZ-Korr.) Vom 11. bis 13. November veranstaltete die Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft der Karl-Marx-Universität die IV. Internationale Konferenz „Grundfragen der Übersetzungswissenschaft“. Im Mittelpunkt dieser Konferenz standen theoretische und praktische Fragen des gegenseitigen Verhältnisses von Original und Übersetzung und Probleme der wissenschaftlichen Erklärung dieses Verhältnisses. An den Plenar- und Gruppensitzungen nahmen 150 Teilnehmer teil. Neben Wissenschaftlern der gastgebenden Karl-Marx-Universität waren Vertreter anderer Hochschuleinrichtungen und des Sprachmittlungswesens der DDR sowie 45 führende Übersetzungswissenschaftler aus 14 Ländern (USSR, VRB, CSSR, VRP, UVR, SFDR, BRD, Schweiz, Dänemark, Belgien, Italien, Österreich, Finnland, Großbritannien) anwesend. Außerdem hatten auch die Teilnehmer der in Leipzig stattfindenden Tagung des Präsidiums der Internationalen Übersetzungsförderung (I.U.T.) Gelegenheit, an den Veranstaltungen der Konferenz teilzunehmen.

Zu Mitgliedern der Akademie berufen

(UZ-Korr.) Anlässlich der Festtagung zum 35jährigen Bestehen der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR am 3. November berief ihr Präsident, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. E. Röbenaum, im Ergebnis einer vorangegangenen Wahl Prof. Dr. sc. Dr. h. c. H.-J. Schwarz, Direktor der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der KMU, zum ordentlichen Mitglied.

Des weiteren wurden Prof. Dr. sc. A. Hennig, Leiter des Wissenschaftsbereiches Tierernährungswissenschaften, und VR Prof. Dr. sc. U. Johannsen, Leiter des Wissenschaftsbereiches Pathologie der Sektion TV, zu korrespondierenden Mitgliedern berufen.

Wissenschaftlicher Beirat gegründet

(UZ-Korr.) Durch den stellvertretenden Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. G. Engel, wurde in Anwesenheit des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften der KMU, Prof. Dr. Stühler, im Oktober der Wissenschaftliche Beirat für Wissenschaftsgeschichte beim MfH gegründet. Als Vorsitzender wurde Prof. Dr. sc. Hans Wüling berufen, als einer der Stellvertreter Doz. Dr. sc. Walter Pürker. Beide Leipziger Wissenschaftler sind am Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Bereich Medizin der KMU, tätig.

Hohe Verdienste gewürdigt

(UZ-Korr.) Im Rahmen einer Feierstunde zum 25. Jahrestag des Bestehens der Polnischen Gesellschaft für Histochemie und Cytochemie wurde Prof. Dr. sc. H. Lappa, Sektion Biowissenschaften, in Würdigung seiner Verdienste bei der Entwicklung der Beziehungen zur Polnischen Gesellschaft für Histochemie und Cytochemie die Ehrenmitgliedschaft verliehen. In der gleichen Veranstaltung wurde er in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen am 1. November 1984 wiederkehrt des Geburtstages von Nikolaus Kopernikus durch den Rektor der Medizinischen Akademie Krakow mit der Nikolaus-Kopernikus-Medaille ausgezeichnet.

29. Zentrale Messe der Meister von morgen eröffnet

(ADN/UZ) Die 29. Zentrale Messe der Meister von morgen ist am Sonntagvormittag auf dem Leipziger Messesegelgelände eröffnet worden. In den Messehallen 1 bis 6 mit 37 Fachbereichen und Konsultationsstanzpunkten belegen zahlreiche Jugendforscherkollektive, Jugendbrigaden und Erfinder mit über 2600 Exponaten anschaulich die großartigen Leistungen und das Schöpferum der Jugend unserer Republik bei der Meisterung wissenschaftlich-technischer Aufgaben im „FDJ-Auftrag XI, Parteitag“. Ein entscheidender Beitrag leisteten dafür die mehr als 4900 Jugendforscherkollektive der FDJ besonders für die beschleunigte Anwendung von Schlüsseltechnologien. Das wurde am Sonnabend während eines großen Erfahrungsaustausches des Zentralinstitutes der FDJ deutlich, zu dem sich 1200 Mitglieder von Jugendforscherkollektiven in der ogra-Kongresshalle in Markkleeberg trafen. 2158 gelöste Aufgaben auf dieser zentralen Leistungsschau entstammten den Plänen Wissenschaft und Technik. Für 434 Exponate wurden Patente erteilt.

Foto: ZB (Grubitsch)



Spitzen- und Schlüsseltechnologien stehen im Mittelpunkt der Aus- und Weiterbildung

Wissenschaftlich-methodische Konferenz in Halle beriet Ziele in Lehre und Studium

Die II. Wissenschaftlich-methodische Konferenz der Agrarwissenschaften tagte am 30. und 31. Oktober an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Rund 300 Hoch- und Fachschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter, Studenten und Vertreter der Praxis berieten über die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft und die sich daraus ergebenden Aufgaben des Hoch- und Fachschulwesens in Lehre und Forschung.

Hierzu begrüßt auf der gemeinsamen Konferenz der Ministerien für Hoch- und Fachschulwesen und für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft wurden Werner Feile, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, Hans-Joachim Böhme, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Halle, die Mitglieder des ZK der SED Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Böhme, Minister für

Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Hannes Hünenig, Leiter der Abteilung Wissenschaften des ZK der SED, sowie Staatssekretär Dr. Wilhelm Cesarz, 1. Stellvertreter des Ministers für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft.

In seinem Referat würdigte Werner Feile die schöpferische Atmosphäre in Studium, Lehre und Forschung, die vom engen Vertrauensverhältnis der Wissenschaftler und Studenten zu unserer Partei, vom Bekanntheit zu unserem sozialistischen Staat zeugen. Jeder ergreifende Fortschritt in der Entwicklung der modernen Produktivkräfte, so betonte das Mitglied des Politbüros, habe heute seine Wurzeln in wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Der Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirates für Agrarwissenschaften beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. sc. Hans-Joachim Liste, sagte in seinem Vortrag, daß im Vordergrund aller Anstrengungen der

Buchpremiere

(UZ) Das „Wörterbuch der Literaturwissenschaft“, herausgegeben von NFT Prof. Dr. Claus Träger, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft der KMU, erlebte am 10. November, 17 Uhr im „Schwanenfest“ in der Motzibastei seine Premiere. Der Herausgeber und Prof. Dr. Manfred Neumann, Akademie der Wissenschaften der DDR, als Gutachter, diskutieren auf dieser Veranstaltung des Bibliographischen Instituts Leipzig über die Kunst der Wörterbucharbeit in der Literaturwissenschaft.

Ausstellung

(UZ) Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Radierungen von Erich Weber, Fachbereich Kunsterziehung der Sektion Kultur- und Kunswissenschaften der KMU, sind in einer Ausstellung zu sehen, die ab 15. November in der „Galerie im Hörsaalbau“ besichtigt werden kann. Am 4. Dezember findet um 19 Uhr ein Galeriegespräch mit dem Künstler statt.

Symposium

(UZ) Am Dienstag, dem 18. November, findet das 4. Leipziger Symposium „Medizinische Psychologie“ im Hörsaal 17 des Hörsalgebäudes statt. Beginn 10 Uhr. Der thematische Schwerpunkt liegt diesmal auf „Interdisziplinären Problemen des Schmerzes“.

Heute:



Parteiorganisationen tauschten Erfahrungen aus



Hervorragender Einsatz im Studentensommer



Zum Thema 2 im Parteilehrjahr



Kostbarkeiten im Musikinstrumenten-Museum der KMU